

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1862**

178 (31.7.1862)

Deutschland.

Hannover, 26. Juli. (N. Corr.) Von dem preussisch-französischen Handelsvertrage ist in den Kammern, so lange die Sitzung auch währt und so viel verwandte Fragen zur Sprache kamen, nicht mit einer Sylbe die Rede gewesen. Auch von außen kam keine Anregung. Die erste Kundgebung kommt jetzt aus der Mitte der zwanzig Städte, die Vertreter ihrer Handelsvereine zu einer Versammlung in Hildesheim entsandt hatten, welche fortan als „hannoverscher Handelstag“ von zwei zu zwei Jahren wiederholt werden soll. In dieser Versammlung ist (wie schon bemerkt) mit allen gegen eine Stimme die Erklärung abgegeben worden: Der hannoversche Handelstag erblicke in dem preussisch-französischen Vertrage ein Ereigniß von überwiegendem Nutzen für den Zollverein und für unser Land insbesondere, und spreche den Wunsch aus, daß unser Königreich demselben baldigst beitreten möge. Die eine abweichende Stimme, die dem Vertreter des hauptstädtischen Handelsvereins angehörte, hielt die Zollermäßigungen, welche Frankreich biete, für sehrbedeutend und trügerisch; den Gewerben des Zollvereins würden dagegen nur Opfer ohne entsprechende Entschädigung auferlegt, und die Einigung mit Oesterreich, die doch der vorjährige Heidelberger Handelstag dringend befürwortet habe, werde durch den Vertrag mit Frankreich erschwert, wenn nicht völlig unmöglich gemacht. Von einzelnen Nachrichten wollten auch andere Redner den Vertrag nicht freisprechen; sie hielten aber den Nutzen für überwiegend. Was die Regierung vorhat, werden wir frühestens in der Herbstsitzung der Kammern erfahren, wenn es überhaupt dazu kommt. Trotz aller Vorbereitungen auf eine nochmalige Berufung dieser mit dem 7. Febr. n. J. erscheinenden Kammern behauptet man, daß Graf Borries, wenn er bei starkem Einfluß bleibe, die Berufung wahrscheinlich verhindern werde. Dann aber brauchte man, des Budgets wegen, die Stände nicht vor dem Frühjahr 1864, und hätte gute Weile, sich des französischen Vertrags halber zu besinnen. Daß die Regierung den Vertrag zum Gegenstand eines Kundschreibens an die Zollvereins-Staaten gemacht habe, ist offiziös in Abrede gestellt worden, und wohl mit Recht. Es wird aber nicht geläugnet werden können, daß ein Kundschreiben an die Gesandtschaften Hannovers bei den größeren Vereinsthatsstaaten ergangen ist, das den preussisch-französischen Vertrag zum Gegenstande hat.

Wien, 28. Juli. Die heutige Sitzung des Abgeordnetenhauses war eine der wichtigsten der ganzen Session. Die Gallerie waren überfüllt. Auf der Tagesordnung stand der Bericht der Rennerkommission, die Beratung des Budgets für 1863 betr. Wir können vorerst nur einige Notizen über den Anfang der Verhandlungen geben.

Im Hause anwesend waren 145 Abgeordnete; die Rechte betrug 33 Mitglieder. Als Redner gegen den Ausschussbericht sind eingetragene: Taschek, Kaisersfeld, Grünwald, Orscholitz, Staniak, Prochenski, Elam Martinis, Rechbauer; für den Ausschussbericht: Hasner, Gistra, Poche, Nyger, Kuranda, Mühsfeld, Wisser, Brosche, Winterstein, Hartig, Fischer, Kaiser. Herzl besetzt als Berichterstatter der Majorität die Tribüne und motivirt den Beschluß derselben in der bereits bekannten Weise.

Taschek bestritt die Nothwendigkeit der Verabreichung. Auch die Vertreter der Regierung erklärten in den Ausschussberatungen, daß für die Regierung diese Nothwendigkeit nicht vorliege. Sie mußten also, trotz der sehr kritischen Lage, die Mittel haben, um ohne Verletzung der Verfassung den Bedürfnissen des Staats auch ohne Mitwirkung des Reichsraths nachkommen zu können. Sei aber für diese Mitwirkung keine Nothwendigkeit vorhanden, so könne er sich unmöglich entschließen, aus bloßen Gründen der Zweckmäßigkeit die Verhandlung dem Hause anzupfehlen. Man habe darauf aufmerksam gemacht, daß die Landtage im November oder Dezember einberufen werden müssen. Die Regierung wüßte auch aus diesen Gründen, daß das Budget für 1863 möglichst rasch beraten werde. Nun glaubt Redner, daß die Landtage nach dem Wortlaut der Verfassung noch in diesem Jahr einberufen werden müssen; er glaubt aber nicht, daß das Budget so rasch beraten werden könne, weil dasselbe gar nicht spezialisirt sei und dort, wo dies geschehen, wie bei dem Ministerium des Aeußern, die Ziffern deutlich zeigen, wie wenig man den Wünschen des Hauses Rechnung getragen.

Legieres sucht Redner durch Hinweisung auf eine Reihe von Thatfachen zu beweisen. Nun habe die Regierung wohl das Recht, ihre Voranschläge zu machen; immerhin aber bleibe es auffallend, daß man bei denselben den Beschlüssen des Reichsraths so wenig Rechnung trug. Man sage, wir haben ein verantwortliches Ministerium. Gewisse Vorgänge müßten uns aber in dieser Richtung sehr bedenklich machen. So wurde einer Stadt zur Verherrlichung einer Feier eine Summe aus Staatsmitteln bewilligt; ein Handelsvertrag mit einem benachbarten Staate geschlossen; ein erleichterndes Verfahren beim Bergwesen eingeführt, das die Beschlüsse des Hauses über die Freischürfe geradezu umstößt; so wurde endlich das Gesetz über die Disponibilität der Beamten geändert und dadurch dem Staate große Lasten aufgelegt, ohne daß der Reichsrath befragt wurde. Um so mehr muß man darauf dringen, daß das Budget spezialisirt werde; da dies nicht geschehen, stimme ich gegen die Verabreichung. Präsident: Machen Sie den Antrag der Minorität zu dem Ihrigen?

Nach einer kurzen Diskussion erklärt Taschek, daß er dies thue. Der Präsident stellt die Unterstufungsfrage. Es erheben sich nur die Mitglieder der Rechten, Rechbauer, Kaisersfeld und Haan. Prof. Hasner: Die entwickelte Ansicht des Vorredners, der auch er vollständig beitrete, spreche gerade für das Majoritätsvotum. Je weniger Rücksicht die Regierung in ihrem Voranschlage für die Wünsche des Hauses gehabt hat, um so mehr müßten die Abgeordneten ihre Rechte wahren, und es verhalten, daß die Regierung etwa zu einer Diktatur schreite. Redner prüft nun die Gründe, die man wohl gegen das Majoritätsvotum vorbringen werde. Man wird sagen, daß die Landtage einberufen werden müßten, und daß die Verabreichung des Budgets nicht so rasch beendet werden könnte. Seine Erfahrung im Finanzansschuß aber sage ihm, daß dies möglich sei. Man werde auch Kompetenzbedenken vorbringen. Nun aber sei es sehr gefährlich, die Rechtskontinuität des Hauses in dieser Angelegenheit zu läugnen, und dies um so mehr, als der Kaiser diese Rechtskontinuität in höchst dankenswerther Weise anerkannt habe. Jede Verfassung habe Etwas, was allen Verfassungen gemeinsam ist: das Recht der Volksvertretung nämlich, den Staatsvoranschlag zu prüfen. Wahren wir diesen Kern, wenn auch die Form nicht zu wahren ist. Lassen wir die Worte, halten wir uns an den Kern! (Bravo!) Man werde auch Zweckmäßigkeitsgründe einwenden. Man werde sagen, die Regierung wäre, wenn auf die Verabreichung nicht eingegangen würde, genöthigt, rascher eine Verständigung mit Ungarn anzubahnen. Nun sei er wohl der Ansicht, daß der Ausspruch, „die Weltgeschichte presset nicht“, ein unrichtiger sei, auch ihm webe oft die Schicksalsgöttin viel zu langlam, aber ein nutzloses Drängen könnte auch sehr gefährlich werden. Der Redner schließt unter großem Beifall damit, daß er das Majoritätsvotum zur Annahme empfiehlt. (Die Sitzung dauert fort.)

Amerika.

New-York, 16. Juli. (Köln. Ztg.) Der abschüssige Punkt, gegen welchen die Politiker und Generale das Land gedrängt haben, ist noch lange nicht erreicht. Die Gegenwart ist trübe, und die Aussichten in die Zukunft sind noch trüber. Tritt keine sofortige und radikale Aenderung ein, so ist's um die Union geschehen. Es handelt sich im Augenblick eben um nationales Sein oder Nichtsein. Die Regierung glaubt, sich noch mit den alten, lange versuchten und erprobten Mitteln helfen zu können; allein diese wollen so recht nicht mehr ziehen. Hingebung und Enthusiasmus lassen sich in einer Republik eben so wenig wie in einer Monarchie von oben herab dekretiren; sie sind überhaupt unmöglich, wenn das Vertrauen zur Regierung fehlt, und daß dieses im Volke nicht mehr vorhanden ist, läßt sich nicht länger läugnen. Von den 300,000 Mann, welche der Präsident vor bereits zehn Tagen aufgebieten hat, sind noch keine 3000 unter den Waffen. Die Rekruten kommen, trotz aller schönen Versprechungen, nicht; in einigen Staaten und Städten erhalten sie sogar eine Baaranzahlung von 75 Doll. Statt die gelichteten Regimenter auszufüllen und auf diese Weise zugleich vollzählige schlagfertige Truppenkörper zu schaffen, will man nur neue Regimenter bilden, die natürlich von Politikern geführt werden und zehnmal so viel kosten. Der Soldat aber hat mit Recht sein Vertrauen zu den politischen Obersten und Offizieren, die schon Tausende auf die Schlachtbank geführt haben. Dann aber — und das ist namentlich bei den gebildeteren Klassen der Hauptgrund — will der Soldat wissen, wofür und gegen wen er kämpft; auch das Volk will es wissen, ehe es neue Opfer bringt. Allein die Regierung hat in dieser Beziehung gar keinen Plan, gar keine Politik. Von den Ereignissen ins Schlepptau genommen, neigt sie sich bald auf diese, bald auf jene Seite, und jeder Schritt, den sie thut, ist unsicher, lahm, oder geht ganz fehl. Die Nachrichten vom Kriegsschauplatz lauten nichts weniger als befriedigend. McClellan liegt unthätig am James River bei Harrison Landing und wird voraussichtlich bis zum Herbst nicht vorrücken. Er muß froh sein, wenn die Secessionisten ihn nicht angreifen. Es heißt, daß die Regieren nur so viel Mann, als unumgänglich nöthig zur Vertheidigung von Richmond sind, dort gelassen und ihre Hauptstreitkräfte in's Innere des Staats geworfen haben. Jackson soll auf dem Weg an den Rappahannock sein. Im Westen konnte Halleck nicht einmal seine Operationslinie schützen. Ueberall wird sie von den Secessionisten durchbrochen. Murreesboro, nur 40 Meilen südlich von Nashville, ist von dem Feinde wieder genommen und bei der Gelegenheit ein ganzes Regiment von Michigan zu Gefangenen gemacht worden, Frankfurt, die Hauptstadt von Kentucky, derartig bedroht, daß man schon die Staatspapiere in Sicherheit gebracht hat. General Bragg, der Nachfolger Beauregard's (welcher Legiere, nebenbei gesagt, krank am Fieber in Richmond darniederliegt), hat sogar nach den letzten Nachrichten Chalanorga besetzt, steht also mitten im Gebirge, das sich vom westlichen Virginia bis Alabama erstreckt, und ist durch diese von Natur schon starke Position in den Stand gesetzt, den Angriffskrieg von dort aus auf die in ihrem Centrum durchbrochene Bundesmacht zu eröffnen. Im Shenandoah-Thal erläßt inzwischen Pope eine wüthende Proklamation an die Soldaten, obgleich er sonst nichts thun kann; er fällt darin schonungslos über McClellan her, ein Verfahren, das selbst hier unangenehm auffällt, wo man kaum einen Begriff von den Rücksichten hat, die ein General dem andern schuldet. Sichel petitionirt schon seit 14 Tagen um zehn Regimenter, kann sie aber nicht erhalten, und hofft sie jetzt durch eigenes Rekrutiren unter unseren Landesleuten in New-York zu bekommen. Jedenfalls wird der Glanz seines Namens Tausende anziehen, die sonst schwerlich eingetreten wären. — Der hiesige Senat hat den vom Präsidenten nun wieder vorgelegten Corwin'schen Vertrag mit Mexiko, wonach diesem 11 Millionen Dollars gegen gewisse Garantien geliehen werden sollen, einfach auf den Tisch gelegt, weil er sich durch seine Annahme die Feindschaft und Intervention Frankreichs auf den Hals zu ziehen fürchtet.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. J. Herm. Kroenlein.

3.188. Frankfurt a. M. Freiburger Fl. 7 Anlehenlosse. Gewinne: Fr. 60,000, 30,000, 40,000, 30,000 etc. Ziehung am 15. Oktober. Königl. Schwedische 10 Thlr. Loose. Gewinne: Thlr. 25,000, 20,000, 18,000 etc. etc. Ziehung am 1. November.

Für sichere und vortheilhafte Anlagen kleiner Kapitalien und Ersparnisse empfehlen wir diese Staats-Anlehenlosse zum Tagescours und ertheilen jede zu wünschende Auskunft, sowie Verloofungspläne gratis. Bas & Herz, Bank- und Wechselgeschäft in Frankfurt a. M., Paradeplatz Nr. 2.

3.m.502. Frankfurt a. M. 200,000 Mark Hauptgewinn & Prämie, 19700 Gewinne im Gesamtbetrag von 2 Millionen 400,000 Mark bietet die am 10. kommenden Monats beginnende Große Staats-Gewinne-Verloofung, in welcher ersten Ziehung nur Gewinne gezogen werden. Ein Originalloos kostet 3 fl. 30 fr.

Ein halbes Originalloos kostet 1 fl. 45 fr. Viertel — fl. 32 fr. direkt durch Unterschneute zu beziehen gegen baar oder Postvorschuß. Unter den 19700 Gewinnen befinden sich Haupttreffer von Mark 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 20,000, 15,000, 10,000, 8mal 8000, 2mal 6000, 4mal 5000, 8mal 4000, 13mal 3000, 50mal 2000, 6mal 1500, 6mal 1200, 106mal 1000, 106mal 500 etc. Dieses Unternehmen ist keineswegs zu verwechseln mit dem in vielen Staaten verbotenen Promessenpiel auf Loose, sondern es werden hiermit effektiv die Original-Staatslosse offerirt, deren Ziehungen von der freien Stadt Hamburg garantirt sind. — Die Gewinne werden in baar durch unterschneutes Bankhaus, welches mit dem Verkauf der Loose beauftragt ist, in allen Städten Deutschlands ausgezahlt, welches überhaupt Ziehungsgelisten und Pläne gratis versendet. — Man beliebe sich daher direct zu wenden an das Haupt-Depot bei Stirn & Greim in Frankfurt a. M.

3.m.426. Nr. 963. Fahr. Vergebung der Herstellung einer eisernen Brückenkonstruktion über die Rinzig zu Wolfach. Der eiserne Oberbau zu beflagter Brücke von 92 Fuß Lichtweite, im ungefähren Gesamtgewicht von 750 Tnr., soll im Commissionswege vergeben werden. Bedingungen und Pläne sind sowohl auf dem technischen Bureau der großh. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues zu Karlsruhe, als auch auf dem Baubureau zu Wolfach aufgelegt, und können jeden Tag daselbst eingesehen werden. Die Commissionsangebote müssen längstens bis zum 12. August d. J. versiegelt auf dem Baubureau zu Wolfach portofrei eingereicht werden und die Aufschrift erhalten: „Commission für die eiserne Brücke zu Wolfach.“ Die Eröffnung der Angebote erfolgt sodann am

12. August, Vormittags 10 Uhr, nach welcher Zeit kein weiteres Gebot mehr angenommen wird. Fahr, den 22. Juli 1862. Großh. bad. Wasser- und Straßenbau-Inspektion. Greiner. 3.m.471. Nr. 525. Müllheim. (Solzversteigerung.) Aus den diesseitigen Domänenverloofungen werden öffentlich versteigert, im Distrikt Seirnsberwald l. 5, am Dienstag den 5. August l. J., Morgens 9 Uhr: 77 tannene Säge- und Bauholzstämme, 43 Kfir. buchenes Scheit- und Prügelholz, 33 1/2 Kfir. tannenes Scheit-, Klob- und Prügelholz, 2525 buchene Normalwellen. Die Zusammenkunft ist im Seirnsberwald, Müllheim, den 22. Juli 1862. Großh. bad. Bezirksforstei. B i l l.

# Öffentliche Mahnung

## zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

Z.L. 868. Einsheim. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Reg.-Bl. Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen 6 Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, besteht in bedingenen Pfandrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Einsheim im Unterherrsche, den 15. Mai 1862.  
Das Pfandgericht.  
Heiß.

Der Vereinigungs-Kommissär:  
Heiß.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			fl.	fr.	Datum.	Seite.			fl.	fr.
<b>Pfandbuch Theil 1/2.</b>											
15. Nov. 1770	207	Jakob Nies von hier	Christian Feiler'sche Erbmasse von hier	25		10. März 1825	143	Adam Kömmele	Ludwig Besserer von hier	36	
<b>Pfandbuch Theil I.</b>											
7. März 1777	99	Anna Maria Burkard Witb.	Krebs'sche Vormundschaft dahier	60				Stephan Besserer von hier	dto.	12	
<b>Pfandbuch Theil II.</b>											
25. Okt. 1790	163	Franz Joseph Heißel	Hofapotheker Henking in Heidelberg	400				Jakob Epp von hier	dto.	28	
2. Mai 1792	212	Jakob Greder, Mennonit v. Dühren	Barbara Maier von Heidelberg	150				Balthasar Nerpel von hier	dto.	22	
24. Sept. 1792	220	Sebastian Braun	Die Walbergen'sche Vormundschaft in Heidelberg	400			149	Philipp Jakob Rudolph von hier	Stadtschreiber Preis Wtb.	155	
18. April 1797	292	Johannes Strehl	Militärwaisenfond in Mannheim	100				Georg Weikum	dto.	35	
5. Jan. 1802	424	Wilh. Brünner von Rohrbach	Christoph Jaf. Koch in München	200				Johannes Graf	dto.	79	
4. Juni	443	Jakob Rinf	Schul'sche Vormundschaft zu Heidelberg	100				Jakob Hoffmann von hier	dto.	163	
12. April 1803	476	Jakob Rudi	Dominik Bobani in Mannheim	80				Jaak Buntele v. Hof Zimmshausen	dto.	50	
2. Juli	490	Kaspar Röser von Rohrbach	Johannes Weisenbach von Heidelberg	80				Franz Hertel von hier	dto.	25	
28. Sept.	498	Jakob Rudi	Stiftschaffner Stad dahier	400				Johannes Kühle von hier	dto.	40	
9. Jan. 1807	633	Martin Allgaier von Rohrbach	Juliane Allgaier Witb. von Dühren	245				Martin Allg von hier	dto.	65	
3. Juli	663	Joh. Michael Pfenniger von Rohrbach	Rathes Peter'sche Kinder zu Heidelberg	40				Gottlieb Büßl von hier	dto.	59	
<b>Pfandbuch Theil III.</b>											
24. Febr. 1809	74	Johannes Seufert von Rohrbach	Hay'sche Masse von Rohrbach	100				Bernhard Schneyer von hier	dto.	101	
21. April	86	Jakob Allgaier von Dühren	Anna Katharina Spengel zum Ritter in Heidelberg	80				Gerichtschreiber Preis in Steinsfurt	dto.	30	
17. April 1812	209	Philipp Kärber	V. G. W. Klingelhöfer in Heidelberg	500				Philipp Schweinfurth zum Löwen	dto.	57	
<b>Pfandbuch Theil IV.</b>											
31. Juni 1813	13	Friedr. Jakob Feiler	Hyphitus Grifefisch dahier	400				Jakob Balheim von hier	dto.	31	
19. Jan. 1816	126	Johann Doll	Margaretha Hafner, ledig, von hier	400				Stadtschreiber Preis Wtb.	dto.	101	
27. April 1817	200	Heinrich Klär	Fretter in Heidelberg	200				Jakob Schwenn von hier	dto.	151	
7. April 1818	291	Benedikt Herzberg	Elisabeth Müller, geb. Bobani in Mannheim	200				Ph. Jaf. Rudolph von hier	Stadtschreiber Preis'sche Masse	61	
24. April	30	Jakob Gahmann'sche Erben	Leonhard Meßger in Heidelberg	400					Josef Gahmann's Eheleute v. Heidelberg		
8. Juni 1820	451	Heinrich Klär	Karl Fretter in Heidelberg	300					Andreas Ziegler von hier	56	
3. Aug. 1821	527	Hieronimus Rahm	J. G. Klingel in Heidelberg	140					Phl. Schweinfurth zum Löwen	65	
14. Sept.	537	Joseph Etahl	Franziska Wenger Witb. in Heidelberg	60					Philipp Gög von hier	55	
<b>Pfandbuch Theil V.</b>											
6. Dez. 1822	35	Philipp Niedinger	Joh. Baptist Busch in Heidelberg	125					Friedrich Exer von hier	41	
14. Aug. 1823	110	Benedikt Herzberg	Elisabetha Müller, geb. Bobani in Mannheim	50					Jakob Rudolf von hier	180	
9. Sept. 1824	289	Georg Schumacher, Wilh. E., von Rohrbach	Elisabetha Schwendt in Heidelberg	200					Heinrich Stein von hier	66	
10. Jan. 1825	405	Karl Bender von Dühren	Christian Hör von Dühren (gesetzl. Vorzugsrecht)	145					Karl Kuz von hier	40	
		Lambrecht Brehm von Dühren	dto.	165					Sebastian Beck von hier	45	
		Johannes Jakob von Dühren	dto.	41					Philipp Schweinfurth zum Löwen	324	
		Kommerzienrath Wader von Einsheim	dto.	175					Jakob Doll von hier	98	
3. Febr.	406	Christian Besserer	dto.	50					Jakob Sittler von hier	59	
	413	Johann Fied, jg., von Dühren	Peter Ginner'scher Masskurator von Dühren	113 45					Jakob Laur von hier	66	
24. März	460	Jakob Rothschild von hier	Rachel Heimerdingen von Karlsruhe (gesetzl. Pfandrecht)	1200					Karl Grau von hier	125	
9. Juli	519	Jakob Weigel von hier	Philipp Schmidt von hier (gesetzl. Vorzugsrecht)	21					Bernhard Schneyer von hier	61	
		Konrad Schopf von hier	dto.	87					Adam Pfau von hier	29	
		Sebastian Beck von hier	dto.	125					Michael Berg von hier	38	
20. Sept.	553	Heinrich Küfing von hier	Gerjon Dreifuss von Nischen (richterl. Pfandrecht)	36 38					Nichel Ries von hier	40	
<b>Pfandbuch Theil VI.</b>											
11. April 1826	90	Jakob Rudolf von hier	Rathsvorwandter Schmidt von Heidelberg (gesetzl. Vorzugsrecht)	291 50					Kobann Greiner von hier	37	
		Jakob Rothbiller von hier	dto.	714 28					Martin Schumann, Müller von hier	43	
		Rudolph Wä vom Birtenhof	Rudolph Sauter von Bodschaff (richterliches Pfandrecht)	100					Georg Gemelle von hier	62	
28. Okt.	189	Johannes Richter von hier	Handlung Etaglia von hier (gesetzl. Vorzugsrecht)	54 20					Georg Jodel von hier	44	
16. Nov.	194	Posthalter Franz Koch	Dr. Erb in Heilbronn	8000					Johann Schid von hier	24	
7. Juni 1827	315	Wilhelm Kunst in Zuzenhausen	Henriette Bumbusch Witb. von Mannheim	104 22					Ulman Apfel von hier	95	
	263								Jaak Reinach von hier	47	
	291								Jakob Sittler von hier	37	
23. Nov.	365	Leonhard Stort von hier	Gg. Adam Leonhard von Heidelberg	3000					Jakob Eindel von hier	131	
27. Nov.	372	Martin Sittler	M. Bobani von Einsheim	1025					Jakob Rath von hier	50	
1. Febr. 1828	395	Leonhard Stort von hier	Baul Maier in Mannheim	600					Michael Spielmacher von hier	31	
13. Nov.	544	Adam Appenzeller von Rohrbach	Obristleutnant Ziegler Wtb. von Mannheim (gesetzl. Vorzugsrecht)	1160					Georg Gütlinger von hier	107	
25. Febr. 1829	614	ja. Johannes Fied in Dühren	Georg Ginner'sche Pflugschaft von Dühren	101 40					Konrad Nägele von hier	35	
29. Mai	667	Bernhard Marr von hier	Joh. David Mohr in Bruchsal (richterliches Pfandrecht)	17 6					Georg Hildensberger von hier	400	
22. Juli	708	Leonhard Stort von hier	Jakob Rosenheim von Hoffenheim (richterl. Pfandrecht)	36 21					Jakob Schid von hier	259	
22. Juni 1830	858	Luchmacher Johannes Schid	Georg Holzwarth von Hilsbach	232					Andreas Bahlheim von hier	46	
<b>Pfandbuch Theil VII.</b>											
4. März 1831	39	Maurer und Steinbauer Franz Bauer	Frantz, Joh. Georg, Peter und Joh. Wilh. Müßel	21 26					Christian Besserer	77	
	41	Gottlieb Büßl	dto.	14 17 1/2					Stephan Schid von hier	740	
	44	Johann Adam Wörtschel	dto.	21 26					Georg Besserer	71	
5. Juli	112	Stephan Geiger Wtb. von Einsheim	Steinbaurergelle Franz Geiger in Wiltberg (richterl. Pfandrecht)	16 22 1/2					Karl Kadner von hier	35	
<b>Grundbuch Band III.</b>											
23. Dez. 1824	57	Karl Bender von Dühren	Christian Hör von Dühren	145					Philipp Schweinfurth z. Löwen	650	
		Lambrecht Brehm von Dühren	dto.	165					Franz Rothbiller	77	
		Johannes Jakob von Dühren	dto.	41					Anton Deger von hier	50	
		Kommerzienrath Wader von Einsheim	dto.	175					Christoph Kramer von hier	50	
	61	Christian Besserer von hier	dto.	50					Johannes Strehl von hier	35	
10. März 1825	132	Jakob Reing von hier	Stadtschreiber Preis Wtb. von hier	150					Friedrich Kaufmann von hier	121	
		Adam Maier von hier	dto.	121					Philipp Kärber von hier	339	
		Ludwig Doll von hier	dto.	105					Georg Adam Hub von hier	10	
		Bernhard Kreis	dto.	49					Hyphitus Henninger von hier	130	
		ja. Martin Besserer	dto.	123					Kaufmann G. G. Gastroph v. hier	124	
	138	Sebastian Ostermaier von hier	dto.	100					Jakob Weinbrunn von hier	93	
		Martin Kreis von hier	dto.	63					Ludwig Kifer	71	
		Gemeineraad Schweinfurth von hier	dto.	81					Gottlieb Schott von hier	104	
	141	Jakob Doll von hier	Ludwig Besserer von hier	82					Peter Wild von hier	76	
	143	Johannes Graf von hier	dto.	50					Karl Grau von hier	36	
<b>Grundbuch Band III.</b>											
									Philipp Gahmann von hier	70	
									Adam Grill von hier	100	
									Christoph Kold von hier	75	
									Ludwig Bergdoll von hier	318	
									Martin Allg von hier	56	
									Franz Rishaupt von hier	216	
									Adam Kömmele von hier	90	
									Konrad Nägele von hier	213	
									Adam Wörtschel von hier	47	
									Jakob Schöner von hier	104	
									Rathsvorwandter Anton Bobani	70	
									Jaak Reinach von hier	171	
									Johannes Reing von hier	100	
									Peter Zell von hier	53	
									Martin Besserer von hier	45	
									Peter Ostermaier von hier	10	
									Bernhard Schneyer von hier	8	
									Philipp Spranz von hier	9	
									Philipp Hoffmann von hier	30	
									Friedrich Kreis von Rohrbach	400	
									Michael Spielmacher von hier	33	
									Peter Reßl von Hoffenheim	104	
									Balthasar Nerpel von hier	56	
									Joh. Gg. Wörtschel von hier	233	
									Jakob Lang von hier	25	
									Johannes Greiner von hier	32	
									Gg. Adam Hub von hier	50	
									Joseph Maurus von hier	46	
									Gebrüder Herzberg von hier	19	
									Johannes Hahn von hier	200	
									Domänenverwalter Wader von hier	455	
									Adam Wörtschel von hier	82	
									Philipp Heinrich Laubinger von Dühren	43 30	
									ja. Jakob Feiler von hier	83	
									Sebastian Ostermaier von hier	100	
									Leonhard Schott von hier	970	
									Ludwig Kömmele von hier	30	
									Gottfried Grimm von hier	30	
									Konrad Reger von hier	217 30	

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
Datum.	Seite.				Datum.	Seite.			
7. Jan. 1828	645	Moses Deget von hier	Gottlieb Schlett'sche Erben von hier	217 30	30. Sept. 1829	189	Jakob Schilling von Rehrbach	Johannes Allgäiers Gantmasse von Rehrbach	24
"	"	Sebastian Fischer von hier	do.	78	"	"	Gregor Wolf von da	do.	18
"	"	Gustav Hauser von hier	do.	250	"	"	Joh. Michel Berg von hier	do.	18
"	"	Jakob Sittler von hier	do.	304	"	"	Heinrich Diefenbacher von Rehrbach	Dieterich Jaf. Rudi von Rehrbach	52
"	"	Martin Kadner von hier	do.	152	"	"	Franz Anton Adermann von Einsheim	Schubmacher Martin Matr von Einsheim	395
"	649	Jaak Reimach von hier	do.	81	25. Nov. "	203	Anton Brogmann von hier	do.	29
"	"	Martin Besserer von hier	do.	100	"	"	Albrecht Schweifert von hier	do.	31
"	"	Jakob Sindel von hier	do.	96	"	"	Abraham Hagenlocher von hier	do.	26
"	"	Gottlieb Schlett Wb. von hier	do.	41	"	"	Hieronimus Rahm von hier	Stiftschaffner Zoltscher Wb. von hier	90
"	"	Joseph Himmelschein von hier	do.	81	"	"	Müllermeister Heinrich Müller von hier	do.	201
"	"	Franz Kümmele von hier	do.	135	"	"	Rentmeister Adam Heiß von hier	do.	245
"	"	Bernhard Gmehl von hier	do.	28	"	"	Joh. Georg Raubinger, Müller von hier	do.	140
"	652	Johannes Hagenstab von hier	do.	67	"	"	Michael Ries von hier	Joh. Gg. Thomas Eheleute von hier	150
"	654	Jakob Schudmann, Metzger von hier	Lorenz Maurus Erben von hier	38	"	"	Ludwig Bergdoll von hier	Martin Stierle und Kinder von hier	285
"	"	Johannes Graf von hier	do.	42	"	"	Gg. Adam Hub'sche Gantmasse von hier	Gg. Adam Hub'sche Gantmasse von hier	354
"	"	Georg Led von hier	Johannes Wilhelm von hier	31	12. Jan. 1830	233	Schneider Heinrich Kadner von hier	Benedikt Herzberg Wb. von hier	75
"	"	Jakob Maurus und Johann Wilhelm von hier	Franz Joseph Maurus Erben von hier	550	22. Jan. "	240	Philipp Schweinfurth zum Löwen von Einsheim	Ernst Dell von Rehrbach	42
"	"	Georg Bed von hier	do.	31	"	"	Müllermeister Gg. Goos von da	Joh. Jakob Hörter Wb. von Dühren	50
"	"	Jakob Frank von hier	do.	15 30	"	"	Karl Kramer, Tuchmacher von hier	Benedikt Herzberg, Erben von hier	562
"	"	Jakob Kungelind von hier	do.	15 30	"	"	Lazarus Herzberg von hier	do.	50
13. März	659	Konrad Spengler von hier	Adam Bögele von hier	22	27. Jan. "	243	Jakob Rothgild von hier	do.	40
"	664	Martin Schudmann von hier	do.	20	30. Jan. "	247	Bierbrauer Johannes Ruffert von hier	Stadtschreiber Preiß'sche Gantmasse von hier	3160
"	666	Karl Grau von hier	Karl Friedr. Hambile von hier	109	1. Febr. "	251	Gg. Michel Ziegler von hier	Gg. Heinrich Scherzer Wb. von hier	1205
"	"	Gottlieb Seimacher von hier	do.	53	"	"	Sebastian Weinbrunn von hier	Stabschirurg Ulrich Hartmann Wb. von hier	80
8. Mai	707	Jaak Reimach von hier	Ph. Heinr. Besserer'sche Eheleute von hier	70	27. Febr. "	265	Messermeister Friedr. Luz von hier	do.	151
"	"	Konrad Körber von hier	do.	50	19. April "	315	Gg. Mich. Brehmaier von hier	do.	64
"	"	Joh. Adam Kümmele von hier	do.	48	"	"	Wilhelm Miltenberger von hier	do.	88
"	"	Johannes Häufler von hier	do.	71	"	"	Franz Steinmann von hier	Joh. Peter Ostermaier von hier	44
"	717	Peter Adam Lipp von da	Joh. Georg Altdörfer'sche Gantmasse von Rehrbach	16	"	"	Jakob Häufler, ledig, von hier	do.	36
"	"	Jakob Schumacher von da	Jakob Doll'sche Pflanzenschaft von da	94	"	"	Johann Adam Trumf von hier	do.	65
"	"	Friedrich Lader von da	do.	21	"	"	Sebastian Ostermaier von hier	do.	279
"	"	Heinrich Diefenbacher von da	do.	51	"	"	Joseph Eppenheimer von hier	do.	108
"	722	Anton Bäuerle, Kronenwirth von Rehrbach	Georg Holdermann Wb. von Rehrbach	202	"	"	Friedrich Jakob Schwenn von hier	do.	44
"	"	Konrad Schäfer von da	do.	35	"	"	Michael Wolfhard von Dühren	Heinrich Schneider von Dühren	132 15
<b>Grundbuch Band IV.</b>									
23. Mai 1828	11	Gg. Michael Bögele von hier	Friedrich Holdermann'sche Gantmasse von Rehrbach	16	8. Jan. 1831	400	Christian Besserer von Einsheim	do.	49
"	"	Christoph Brenner von Rehrbach	do.	53	"	"	Philipp Holder von Dühren	do.	23 45
"	"	Johann Hagenstab von Einsheim	do.	31	"	"	Müllermeister Georg Goos von da	do.	70
"	14	Jakob Doll von hier	Peter Grill'sche Erben von hier	48	1. Febr. "	412	Jaak Reimach von hier	Michael Koll von hier	100
1. Sept.	27	Johannes Hagenstab von hier	do.	42	"	"	Konrad Spengler von hier	do.	90
"	"	Jakob Gauer von Rehrbach	Joseph Stahl'sche Gantmasse von hier	41	"	"	Heinrich Müller von hier	do.	228
"	"	Dejn'sche Erben von da	do.	28	"	"	Gg. Mich. Ziegler, jg., von hier	do.	133
23. Sept.	30	Franz Lang von hier	Gg. Adam Eitlingers Gantmasse von hier	210	"	"	Jakob Sindel, Leinweber von hier	do.	1319
"	"	Friedrich Besserer von hier	do.	40	"	"	Peter Pfeuffer von hier	do.	402
"	"	Salomon Reimach Wb. von hier	do.	40	"	"	Joh. Georg Schick von hier	do.	113
"	"	Georg Wirth, Schreiner von hier	do.	25	"	"	Joh. Ph. Körber, alt, bei der Post von hier	do.	291
9. Okt.	"	Peter Pfeuffer von hier	Christoph Söhner Wb. von hier	172	"	"	Christoph Koll von hier	do.	25
10. Febr. 1829	83	Manasse Emanuel von Rehrbach	Jakob Allgäier Wb. von Rehrbach	71	"	"	Ludwig Trübelhorn von hier	do.	27
"	84	Anton Bäuerle von hier	do.	45	"	"	Martin Schudmann von hier	do.	114
"	"	Handelsmann Adam Frank von hier	do.	20 30	"	"	Karl Schubmann von hier	do.	231
"	92	Stiftsmittler Ph. Hoffmann von hier	Martin Sittler's Erben	257	"	"	Georg Weikum von hier	do.	200
"	"	Jakob Weinbrunn von hier	do.	87	"	"	Johannes Graf von hier	do.	81
"	"	Friedrich Start von hier	do.	80	"	"	Schullehrer Dingas von hier	do.	175
"	"	Philipp Jaf. Rudolph von hier	do.	60	"	"	Johannes Maurus von hier	do.	81
"	"	Georg Adam Sattler von hier	do.	36	"	"	Jakob Kramer von hier	do.	102
"	"	Friedrich Schopf von hier	do.	123	"	"	Bernhard Frank von hier	do.	62
"	"	Jakob Frank Wb. von hier	do.	90	"	"	Franz Ludwig Schick von hier	do.	104
"	"	Karl Pfanz von hier	do.	29	"	"	Michael Fillingner von hier	do.	90
"	"	Stephan Schmid von hier	do.	83	"	"	Jakob Kling von hier	do.	100
"	"	Jakob Schudmann von hier	do.	34	"	"	Leonhard Schlett von hier	do.	75
"	"	Thomas Steyer von hier	do.	29	"	"	Matthias Müller, Bäckermeister v. hier	do.	142
"	96	Joh. Friedr. Dell, Glaser von hier	do.	131	"	"	Wilhelm Kramer von hier	do.	100
"	"	Jakob Sittler von hier	do.	131	"	"	Johannes Körber von hier	do.	150
"	"	Katharina Kühle von hier	do.	87	"	"	Sebastian Fischer von hier	do.	181
21. März	101	Joseph Kaiser von hier	Joh. Georg Finzer's Eheleute von Wiefenbach	482	"	"	Georg Frank zu den drei Königen von hier	do.	550
"	"	Gg. Mich. Reimig von hier	do.	45	"	"	Raul Sprang von hier	do.	89
"	"	Leonhard Schlett von hier	do.	95	"	"	Friedrich Start von hier	do.	64
"	"	Kaufmann Adam Frank von hier	do.	65	"	"	Jakob Gmelin von hier	do.	61
"	104	Michael Lipp Wb. von hier	do.	62	"	"	Oberbürgermeister Bobani von hier	do.	314
"	"	Gottlieb Wüst von hier	do.	24	"	"	Schullehrer Glensberger	do.	100
"	"	Franz Maier von hier	do.	48	"	"	Joh. Adam Marr	do.	108
"	"	Adam Rüdell, ledig, von hier	do.	56	"	"	Johannes Hagenstab von hier	do.	46
"	"	Joseph Frank von hier	do.	58	"	"	Jg. Jakob Reimig von hier	do.	91
"	"	Messermeister Friedr. Luz von hier	do.	108	"	"	Joh. Adam Marr von hier	Anton Gottmann'sche Eheleute von Rehrbach	25
"	107	Johannes Wimmer von hier	Steinhauer Martin Hölzel von hier	200	"	"	Joh. Gg. Eiermann von Rehrbach	Philippine Maier von Rehrbach	67
"	"	Joh. Baptist Strehl von hier	Peter Münch Wb. von hier	40	"	"	Anton Bäuerle von Rehrbach	do.	101
28. April	143	Karl Kühne von hier	do.	40	15. März	437	Karl Start	do.	44
"	"	Johannes Häufler von hier	do.	40	"	"	Johannes Wimmer von hier	do.	40
4. Aug.	174	Jakob Lipp, Steinhauer von hier	Steinhauer Philipp Lipp	26	"	"	Peter Würzinger von hier	do.	114
"	"	Bernhard Lambach, Glasermeister v. hier	do.	106	6. April	449	Joh. Gg. Eiermann von Rehrbach	do.	67
"	"	Peter Würzinger von hier	do.	82	"	"	Anton Bäuerle von Rehrbach	do.	101
"	176	Spezial Ruhn Wb. von hier	do.	19	"	"	Karl Start	do.	44
9. Sept.	184	Ludwig Keller von hier	Philipp Lipp Wb.	1300	"	"	Johannes Wimmer von hier	do.	40

Z.m.522. Nr. 6810. Offenburg. (Vorladung.) Die Witwe des Simon Latein, Walspurg, geb. Sauer, von Appenweier, hat unter Zulassung zum Armenrecht gegen die Erben der Witwe des Försters Franz Anton Latein, Barbara, geborne Sauer, von dort, nämlich:

- 1) Johanna Sauer, Ehefrau des Gemeinderaths Christian Armbruster von Appenweier;
- 2) Ignaz Weidinger daselbst;
- 3) Anton Weidinger in Neu-York;
- 4) Bernhard Weidinger in Appenweier, unter Vormundschaft des Johann Weidinger von da;
- 5) Anton Sauer in Neu-York;
- 6) Karl Wiedemer in Appenweier;
- 7) Cecilia Wiedemer von da;
- 8) Johann Wiedemer von da, unter Vormundschaft seiner Mutter, Maria Wiedemer, geb. Schwärzle, von da;
- 9) Karl Lehmann von Oberkirch;
- 10) Reinrad Lehmann von Oberkirch, jetzt in Paris;
- 11) Elisabetha Wiedemer, ledig, in Appenweier;
- 12) Paul Wiedemer von da;
- 13) Anton Sauer von Appenweier;
- 14) Maria Eva Sauer, Witwe des Franz Michael Sodapp daselbst, folgende Klage erdohen:

Der verstorbene Franz Anton Latein von Appenweier habe am 29. Januar 1841 seinem Neffen Simon Latein bei seiner Bereidung mit ihm im Ehevertrag die Summe von 500 fl. geschenkt, woran er sich und seiner Frau die lebenslängliche Nutznießung vorbehält. Im Jahr 1849 habe sie, Klägerin, Abwendung ihres Vermögens von dem ihres Mannes erzwungen, und beim Vollzug sei obige Forderung dem Letzteren zugewiesen worden. Da sie aber eine Erläuterung von 270 fl. an ihren Ehemann zu machen habe und andere Deckungsmittel nicht vorhanden seien, so mache sie die Rechte ihres Ehemannes auf die

gedachte Schenkung geltend, und verlange von den Erben der im vergangenen Jahr verstorbenen Witwe des schon längere Zeit vorher mit Tod abgegangenen Franz Anton Latein die Ausfolgung des geschehenen Betrags. Sie habe ferner der Witwe Latein im vergangenen Jahr 33 Rächte und 31 Tage in ihrer letzten Krankheit abgewartet und beanspruche für jede Nacht und jeden Tag eine Vergütung von 30 fr. und Zins vom Klagezustellungstag zu verurtheilen.

**Beschluss.** Wird Tagfahrt zur Verhandlung über die Klage auf Montag den 3. November d. J., Vormittags 10 Uhr, anberaumt, und werden hierzu der mit Staatsräuhen ausgemanderte Beklagte Paul Wiedemer von Appenweier, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, und der auf sächtigen Fuß befindliche Karl Lehmann von Oberkirch, zum Beweise ihrer Behauptungen vorgebereitet und mit den ihnen zu Gebot stehenden Urkunden versehen, bei Vermeidung des Zugewandnisses des Klagevertrags und des Ausschlusses mit jeder Einrede geladen.

Zugleich wird ihnen aufgegeben, bis zur Tagfahrt einen am Orte des Gerichts wohnenden Gewalthaber zum Empfang aller Einhandlungen in öffentlicher Urkunde aufzustellen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie ihnen erdinet oder eingehändigt wären, an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen würden.

Offenburg, am 9. Juli 1862.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Seydewitzler.  
l. l. Köhler, A. j.

Z.m.561. Nr. 7725. Raßatt. (Vorladung.) In Raßatt, Josef Kallbösch und Karoline Kallbösch von Raßatt gegen Uhrenmacher Eduard Winkler, Schlosser Wilhelm Schwan und Barbara Schuler von Raßatt, wegen Pfandstrichs, haben die Kläger vorgetragen, daß sie von Bernhard Kallbösch und Bierbrauer Franz Kallbösch Liegenschaften geerbt haben, auf welchen noch Pfandlasten haften, welche gegen diese früheren Besitzer eingetragen worden seien, nämlich Theil XVII, Nr. 340, S. 155 vom 2. Mai 1855, zu Gunsten der Krüßelböcher Schwan, Witwe, und Theil XIV, Nr. 1254, Seite 656 vom 4. August 1847, zu Gunsten der Barbara Schuler.

Die Kläger behaupten, daß diese Schulden längst bezahlt sind, und verlangen deshalb an die Beklagten als Rechtsnachfolger der eingetragenen Gläubiger die Streichung dieser Einträge.

Da dieses Begehren durch obige Behauptungen begründet und der Aufenthalt der Beklagten unbekannt ist, so ergeht

**Beschluss.** Zur mündlichen Verhandlung auf die Klage wird Tagfahrt auf Dienstag den 23. September, Vormittags 9 Uhr, anberaumt, und die Beklagten werden dazu mit Androhen der gesetzlichen Rechtsnachtheile vorgeladen. Dieselben haben bis dahin einen gemeinsamen Gewalthaber zum Vortrag ihrer Erklärungen und

Empfang der gerichtlichen Beschlüsse dahier aufzustellen, da diese Bestellung sonst von Gerichts wegen und die Zustellung der Beschlüsse durch Anschlag an die Gerichtstafel geschehen würde.

Raßatt, den 16. Juli 1862.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Kärcher.

Z.m.494. Nr. 4152. Ettlingen. (Schuldenliquidation.) Gegen die Verlassenschaftsmasse der Witwe des Postexpeditors Eduard Kramer, Maria, geb. Köhler, von Ettlingen ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Freitag den 5. September 1862, Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Amtsstange festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche ans was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerauschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleich versucht, und sollen in Bezug auf Borg- und Gläubigerauschuß die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Ettlingen, den 24. Juli 1862.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Stein.

**Z.m.118. Tübingen. (Erbfalladung.)**  
Auf die Klage der Friederike, geb. Kestle, in Tübingen, gegen ihren Gemann, den Seifenfabrikant Karl Friedrich Umhofer von da, welcher sich im Jahr 1854 von Hause entfernt hat, und dessen Aufenthalt unbekannt ist, wurde der Ehegerichtsprozess wegen bösslicher Verlassung erkannt, und zur Verhandlung dieser Klage die Tagfahrt auf  
Mittwoch den 1. Oktober d. J.  
anberaumt.  
Es wird daher nicht nur gedachter zc. Umhofer, sondern es werden auch dessen Verwandte und Freunde, welche ihn vor Gericht zu vertreten geonnen sein sollten, aufgefordert, an jenem Tage, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht zu erscheinen und rechtlicher Ordnung gemäß zu handeln, widrigenfalls auch in Abwesenheit des Beklagten weiter ergehen wird, was Rechts ist.  
So beschloffen im ehegerichtlichen Senat des königl. württemberg. Gerichtshofes für den Schwarzwaldkreis. Tübingen, den 9. Juli 1862.  
Breitschwerl.

**Z.m.543. Nr. 3965. Gernsbach. (Aufforderung.)**  
Alle diejenigen Personen, welche auf das in der Gemarkung Ottenau gelegene Grundstück des Schmiedemeisters Philipp Kleinpeter in Karlsruhe, nämlich ein halb Viertel Acker auf der Langenwies, früher Eigentum des Mathias Kleinpeter in Gaggenau, Ansprüche oder Rechte geltend machen können oder wollen, werden aufgefordert, dies binnen 2 Monaten bei Vermeidung des Verlustes der Ansprüche zu thun.  
Gernsbach, den 25. Juli 1862.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Haber.

**Z.m.543. Nr. 3965. Gernsbach. (Aufforderung.)**  
Alle diejenigen Personen, welche auf das in der Gemarkung Ottenau gelegene Grundstück des Schmiedemeisters Philipp Kleinpeter in Karlsruhe, nämlich ein halb Viertel Acker auf der Langenwies, früher Eigentum des Mathias Kleinpeter in Gaggenau, Ansprüche oder Rechte geltend machen können oder wollen, werden aufgefordert, dies binnen 2 Monaten bei Vermeidung des Verlustes der Ansprüche zu thun.  
Gernsbach, den 25. Juli 1862.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Haber.

**Z.m.431. Nr. 5766. Schwesingen. (Aufforderung.)**  
Die Wittve des Andreas Brud von Neulshelm hat um Einweisung in die Gemäße des Nachlasses ihres Gemannes gebeten. Einreden sind binnen 4 Wochen vorzubringen. Schwesingen, den 21. Juli 1862. Großh. bad. Amtsgericht. Kied. vdt. Hertel.

**Z.m.495. Nr. 6393. Lörrach. (Erbvorladung.)**  
Maria Josepha Schlot von Schlageten ist zur Erbschaft am Vermögensnachlasse ihrer am 14. Mai d. J. in Haag verstorbenen Mutter Katharina Kaiser, Ehefrau des Schlossermeisters Franz Schlot von Schlageten, berufen. Da deren Aufenthaltsort zur Zeit nicht bekannt ist, so wird dieselbe hiermit öffentlich aufgefordert, ihre Erbsprüche binnen drei Monaten dahier geltend zu machen, indem sonst die Erbschaft lediglich denjenigen zugeteilt werden würde, welchen sie zufälle, wenn sie — die Vorgeladene — zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.  
Lörrach, den 24. Juli 1862.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Kiefer.

**Z.m.524. Nr. 3163. Rheinbischofsheim. (Erbvorladung.)**  
Die vermählten Geschwister Johann Klaus, Bäcker, und Barbara, geb. Klaus, Ehefrau des Landwirths Georg Zier, beide von Hohen, Gemeinde Eim, werden aufgefordert, ihre Erbsprüche an den Nachlass ihrer am 19. Juni d. J. verstorbenen Mutter, der Landwirthin Georg Klaus Wittve, Barbara, geb. Stephan, von Hohen, binnen drei Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls die Erbschaft lediglich denjenigen zugeteilt werden, welchen

sie zufälle, wenn sie, die Vorgeladene, zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr gelebt hätten.  
Rheinbischofsheim, den 23. Juli 1862.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Mayer.

**Z.m.519. Achern. (Erbvorladung.)**  
Augustin Bohn, der gewesene Bürger und Landwirth von Gamsbühl, im Jahr 1851 nach Amerika entwichen, ist zur Erbschaft seiner am 18. April 1862 verstorbenen Mutter, Meinrad Bohn's Wittve, Johanna, geb. Koch, von Gamsbühl berufen.  
Da nun sein dormaliger Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird derselbe hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monaten seine Erbsprüche dahier geltend zu machen, als sonst die Erbschaft lediglich denjenigen zugeteilt würde, welchen sie zufälle, wenn er, der Vorgeladene, zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.  
Achern, den 18. Juli 1862.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Braudenheimer, D. v.

**Z.m.579. Nr. 12,603. Forzheim. (Bestandmachung.)**  
In unserm Ausschreiben vom 16. d. Mts. geben wir nachträglich die Beschreibung der Person des Philipp Mall:  
Derselbe ist 67 Jahre alt, 5' 5" groß, hat graue Haare, blaue Augen, blonde, sehr starke Augenbrauen, vollkommenes Gesicht, mittelmaßiges Kinn, gute Zähne, starken Bart und eine besetzte Natur.  
Forzheim, den 25. Juli 1862.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
A. Dörner.

**Z.m.541. Nr. 3847. Blumenfeld. (Aufforderung.)**  
Franziska Gabriel von Zimmendingen, deren Signalement unten folgt, hat sich zur Strafverfolgung zu stellen. Da deren Aufenthaltsort unbekannt ist, bitten wir, auf sie zu fahnden, und dieselbe auf Verreten an uns abliefern zu lassen.  
Dieselbe ist 30 Jahre alt, ziemlich groß, hat schwarze Haare und Augen, aufgeschwollene Lippen, blaßes Aussehen, hat Drüsenmarken und ist kurzschichtig.  
Blumenfeld, den 21. Juli 1862.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Schmidt.

**Z.m.544. Nr. 5334. Neustadt. (Erkenntnis.)**  
Karl Greiner von Neustadt hat sich auf die Aufforderung vom 26. März d. J., Nr. 2144, nicht gestellt. Er wird daher des Staats- und Gemeindegerechts für verlustig erklärt, in die gesetzliche Vermögensstrafe von 3 Proz. seines mitgetheilten und noch wegzuziehenden Vermögens, sowie in die Kosten der Unterjudung verurteilt.  
Neustadt, den 22. Juli 1862.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Müller.

**Z.m.479. Nr. 4957. Krautheim. (Entscheidung.)**  
Georg Haun von Hohenstadt, zur Zeit in der Heilanstalt Ulmenau, wurde wegen Geisteskrankheit unterm 5. d. Mts. entmündigt und als Vormund für denselben ist Adam Haun von Hohenstadt bestellt.  
Krautheim, den 21. Juli 1862.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Danner.

**Z.m.580. Nr. 3643. Hornberg. (Erledigte Aktuarstelle.)**  
Die diesseitige Aktuarstelle soll bis Oktober neu besetzt werden. Bewerber wollen sich melden.  
Hornberg, den 27. Juli 1862.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
B. Deimling.

**Öffentliche Mahnung**

**zur Erneuerung von Grundbuchs-Einträgen der Stadtgemeinde Ueberlingen.**

Z.1.915. Ueberlingen. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reg.-Bl. Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugsrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gelöscht würden.  
Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen, in das Grundbuch hier eingetragenen Forderungen besteht in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.  
Ueberlingen, den 26. Juni 1862.  
Das Pfandgericht.  
Steib.

Der Vereinigungs-Kommissär:  
Steib.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung	Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung	
Datum.	Seite Nr.				Datum.	Seite Nr.				
<b>I. Einträge im Grundbuch der Gemeinde Ueberlingen Band I.</b>										
6. Sept. 1817	3194	Matthäus Fleig hier	Konrad Schmid hier	150	13. März 1821	68 53	Joh. Nep. Brunner hier	Gantmasse des Anton Brodan hier	308	
13. Sept. "	4195	Kaspar Barth hier	Johann Georg Ruf hier (Tausch)	575	70	56	Theresia Beurer hier	Gantmasse des Martin Brendle hier	276	
"	197	Andreas Müller hier	Klemens Dier hier	150	23. März "	72 63	Sebastian Schwarzhan hier	Gantmasse des Amtsrichters Hummel hier	302 30	
25. Sept. "	5498	Franz Anton Auer hier	Math von Prezenthal hier	700	19. April "	74 66	Alcis Döfenberger von Dwingen	Konstantin Bogler's Wdw. in Pfaffenhofen	276	
25. Okt. "	202	Johann Merk hier	Andreas Ober hier	850	"	"	67	Georg Brehm in Dwingen	275	
6. Okt. "	203	Johann Mayer hier	Bürgermeister Grotzhs Erben hier	1703	"	"	68	Georg Schreiber hier	290	
29. Nov. "	7206	Joseph Kallischmied hier	Martin Jörg hier	100	"	"	70	Alcis Döfenberger hier	304	
20. Dez. "	8210	Martin Mörle hier	Matthäus Ernst hier	336	2. Mai "	"	71	Joseph Zundel hier	621	
12. Dez. "	212	Andreas Eberle hier	Gabriel Senke hier	102	"	"	73	Georg Schreiber hier	304	
20. Dez. "	9214	Baptist Müller hier	Hohenauspflege Konstanz	100	21. März 1822	90 93	Joseph Hirn hier	Jacob Brendle hier	33	
7. Jan. 1818	"	215	Matthäus Buser's Wtw. hier	150	23. Aug. "	100 118	Matthä Kieferle hier	Anna Maria Kitt hier	137	
"	"	"	Hohenauspflege Konstanz	100	11. Nov. "	103 230	Franz Joseph Rohrbühl hier	Michael Glaris hier	650	
9. Jan. "	"	216	Johann Bapt. Müller, jg. hier	30	"	106 231	Johann Georg Auer in Heddigen	Joh. Bapt. Auer hier	200	
12. Jan. "	"	217	Jacob Buser, Alt. hier	10	"	"	"	etc.	150	
23. Jan. "	"	221	Matthä Buser's Wtw. hier	140	14. März 1823	110 4	Matth. Baur hier	Janaq Wals, Gürtler hier	800	
30. Jan. "	"	222	Johann Weiler hier	300	3. Mai "	117 3	Franz Joseph Fink hier	Joseph Kiehl's Ehefrau hier	300	
31. Jan. "	"	223	Joseph Buser's Wtw. hier	350	18. Sept. "	134 24	Bernhard Remmwarth hier	Gantmasse des Joh. Kimmacher hier	191	
21. Febr. "	"	225	Matthäus Braumwarth hier	60	"	141 34	Reponmut Griser hier	Michael Beurer's Wtw.	71	
23. Febr. "	"	228	Franz Joseph Boos hier	15	1. Okt. "	143 37	Theresia Auer in Markdorf	penf. Hauptzoller Bucher hier	1000	
25. Febr. "	"	229	Joh. Nep. Buischer hier	200	19. Dez. "	158 48	Franz Anton Buser hier	Gantmasse des Simon Buser hier	250	
"	"	230	Matthias Schreiber hier	100	9. April 1824	172 10	Thaddä Müller hier	Johann Bapt. Beurer hier	102 37	
"	"	232	Johann Nep. Bommer hier	100	"	"	"	Georg Beurer hier	44	
26. Febr. "	"	233	Johann Baptist Moser hier	125	12. Mai "	182 19	Joh. Bapt. Buser hier	Gantmasse des Seb. Glegg hier	345	
"	"	"	Philipp Haslander hier	100	5. Juni "	187 28	Johann Regenscheit hier	Agatha Glaris hier	125	
"	"	"	Genesoa Ludwig in Konstanz	100	12. Juni "	191 296	Anton Berger in Dwingen	Freiherr Kaver v. Pfummeten in Augsburg	266	
27. Febr. "	14	236	Michael Baur hier	200	"	"	"	Freiherr Reponmut v. Pfummeten in Biberach	266	
28. Febr. "	"	237	Kreszentia Kramer hier	175	28. Juli "	201 37	Joseph Gnädinger in Goldbach	Maria Anna Haller, geb. Kitt, hier	170	
2. März "	15	238	Matthias Haller hier	120	25. Nov. "	222 53	Joseph Kitt hier	Rit. Storf's Gantmasse hier	260	
5. März "	"	240	Johann Baptist Müller hier	300	17. Dez. "	226 56	Matthä Stehle hier	Eber Hasen's Wtw. hier	262	
10. März "	"	241	Fidel Moser hier	35	28. Febr. 1825	236 62	Franz Mayer hier	Wdw. Barbara Dürr, geb. Degen, hier	300	
28. März "	16	243	Alcis Goldinger in Heddigen	211	1. April "	257 80	Anton Munding hier	Joh. Georg Eberle's Gantmasse hier	204	
30. März "	"	245	Joh. Bapt. Wiedenborn	109	2. April "	258 82	Karl Ober hier	Frau Sättelin hier	625	
"	"	246	Joh. Nep. Ruf's Kinder	88	"	259 83	Anton Hasen hier	Elisabetha Kiefler, geb. Braumwarth hier (Pacht)	172	
6. April "	17	247	Joh. Bapt. v. Pfummeten hier	1300	30. Mai "	275 99	Anton Eberle hier	Joseph Buser's Gantmasse hier	106	
27. April "	18	252	Ambros Eberle hier	50	9. Sept. "	299 121	Nikolaus Baur hier	Matthä Baur hier	45	
7. Mai "	"	254	Joh. Baptist Ruf hier	200	11. Jan. 1826	331 143	Jacob Kiefler hier	Maria Anna v. Sättelin	313 45	
"	"	"	Warrar Aug in Deufingen	856 30	1. Aug. "	380 174	Joseph Bishle hier	Wdw. Franziska Martin's Erben hier	1300	
15. Juni "	20	261	Anton Hieber hier	450	"	"	"	"	"	
17. Juni "	"	262	Janaq Keller hier	250	20. Aug. 1827	14 13	Martin Lauchener in Deisendorf	Franz Waldvogel in Deisendorf	50	
10. Juli "	21	264	v. Sättelin hier	890	"	15 14	Sebastian Wöfler in Muggdorf	etc.	200	
19. Juli "	"	265	Joh. Nep. Ruf hier	900	27. Okt. "	28 26	Franz Waldvogel in Deisendorf	Joseph Jüngling in Deisendorf	300	
22. Juli "	"	266	Joh. Bapt. Knöpfle hier	900	4. Jan. 1828	44 39	Joseph Anton Ober hier	Mich. Baur, Küfer hier	132 37	
14. Aug. "	"	268	Joseph Degen hier	100	"	82 72	Andreas Ruf in Burgberg	Katharina Gremminger's Erben hier	23	
"	"	"	Anna Maria Degen hier	100	23. Juli "	84 74	Jacob Rüb hier	Kreszentia und Josepha v. Freyenthal hier	22	
17. Aug. "	"	269	Maria Anna Koch hier	50	"	"	"	etc.	42 30	
2. Sept. "	22	270	Joh. Baptist Schaub hier	150	18. Dez. "	"	75	Sebastian Brunner hier	Johann Regenscheit's Gantmasse hier	86
5. Sept. "	23	271	Jacob Bel hier	100	22. Dez. "	103 94	Joseph Müller hier	Maria Anna Lindegger von Tübingen	300	
12. Sept. "	"	273	Matthäus Rühle hier	50	"	106 100	Philipp Degen hier	Joseph Felder hier	100	
19. Sept. "	24	274	Ludwig II hier	500	16. Jan. 1829	112 105	Franz Wader hier	Joseph Heudorf's Gantmasse hier	18	
23. Sept. "	"	275	Martin Jung von Heddigen	100	22. Mai "	137 126	Kaver Gelascher von Brünnersbach	Friedrich Kiefl, Bezirksbaumeister in Donaueschingen	701	
27. Okt. "	25	279	Joh. Bapt. Jung von Deisendorf	45	7. Sept. "	153 142	Friedrich Rehmman, Kupferschmied hier	Joseph Weber, geb. Rief, in Luzern	88	
3. Dez. "	26	283	Kaver König, Deisendorf	316	"	"	"	Johann Reichle'sche Debitmasse hier	108	
"	"	"	Sebastian Pfeiffer hier	107	11. Dez. "	172 162	Joseph Waler hier	Franz Anton Buser's Debitmasse hier	150	
"	"	"	Oberleutnant Banotti hier	442	28. April 1830	200 182	Thomas Schwellinger hier	Wdw. Antonie Auer, geb. Schmid, hier	1800	
"	"	"	Matthias Beurer hier	151	12. Mai "	202 184	Martin Felder hier	Sebastian v. Haubert, pens. Waagsmeister in Ravensburg	360	
23. Dez. "	"	288	Altnar Bommer hier	800	21. Mai "	207 188	Matthäus Halber, Güterbesitzer hier	Joseph Anton Waler's Debitmasse hier	120	
"	"	28	Johann Beurer hier	500	2. Juni "	211 191	Johann Hummel in Konstanz	Johann Alois Martin's Gantmasse hier	118	
"	"	"	Matthias Beurer hier	1300	9. Aug. "	233 206	Joseph Anton Birle hier	Gantmasse des Matthä Ernst hier	102	
15. Febr. 1819	20	213	Joseph Kasper, Schlosser hier	180	22. Sept. "	252 221	Johann Nep. Buser hier	Wdw. Anna Maria Keller in Dammberg	200	
27. Febr. "	"	214	Joseph Bapt. Specht hier	45	20. Okt. "	262 233	Anton Zundel in Andelshofen	Wagmeister Stiegler'sche Gantmasse hier	60	
8. März "	30	216	Franz Joseph Bed hier	315	29. Dez. "	293 259	Dismas Metzger hier	"	"	
12. März "	"	217	Anton Kimmacher hier	51	"	"	"	"	"	
1. April "	31	220	Joseph Baumann in Andelshofen	450	"	"	"	"	"	
21. Juli "	33	226	Johann Nep. Buischer hier	115	"	"	"	"	"	
24. Juli "	"	227	Bernhard Jundinger in Heddigen	72	"	"	"	"	"	
30. Juli "	"	228	Math Schaub hier	213	"	"	"	"	"	
1. Sept. "	34	229	Fidel Klaus hier	400	"	"	"	"	"	
"	"	"	Amtschaffner von Haubert's Wtw. hier	250	"	"	"	"	"	
41. Sept. "	"	230	Joh. Bapt. Hasen hier	400	"	"	"	"	"	
"	"	"	Joseph Anton Schneider hier	165	"	"	"	"	"	
14. Jan. 1820	36	2	Jakob Ruf hier	104	"	"	"	"	"	
23. Dez. "	56	32	Kaspar Müller hier	31	"	"	"	"	"	
27. Jan. 1821	59	37	Martin Lauchener von Deisendorf	140	"	"	"	"	"	